



Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V.
Region: Braunschweig - Peine - Wolfsburg

独日協会ブラウンシュヴァイゲーパイネーヴォルフスブルグ地域

Rundbrief

Herbst-Ausgabe, Oktober 2009

会報 《お知らせ》 2009年10月秋号



Rundbrief Oktober 2009

- INHALTSANGABE -

- Seite 3 - 4 Herbst-Haiku – Auswahl von Dr. Dr. H. Wüst
Vorwort der Präsidentin T. Balogh
- Seite 4 - 5 Programm-Rückblick
Vortrag von Dirk Rösler – K.-D. Kühn
- Seite 6 Auswärtige Veranstaltungen
Ayako Shirasaki – Solo Jazzpianistin im Roten Saal
- Seite 6 - 14 Mitglieder-Forum
10. Firmenjubiläum – AWTC Office
20. Jubiläum Löwen Dojo e.V. – H. Kunde
Konzert des Jugendchors in Hameln – E. und W. Schölzel
Geschichte des Tokushima Jugendchors – T. Balogh
Empfang des Jugendchors im Nds. Gästehaus – T. Balogh
Praktikum in Japan D/J – M. Listl
- Seite 14 - 16 Sonstiges
2. japanischer Rede-/Aufsatzwettbewerb
Bericht aus Japan (Dr. M. Pohl - Deutsche Botschaft Tokyo).
Japanische Sprichwörter/Redewendungen
- Seite 16 Impressum
- Seite 17 - 18 Termine der DJG - Veranstaltungen Oktober bis Dezember 2009
- zum Abtrennen -
- Seite 19 « Vergnügliche Kanji » Nr. 28 (東) von Dr. Fritz Opitz
- zum Abtrennen -

Herbst-Haiku 秋の俳句

(Auswahl und original geschrieben von Dr. Dr. Herbert Wüst)

„Voller Traurigkeit
Zittert meine Angelschnur,
wenn der Herbstwind weht.“

Buson (1715 - 1783)

„Wie der Herbststurm braust!“
Aber hoch am Himmel stehn
Wolken unbewegt.“

Nogestu (1666 - 1751)

„Wie der Glocke Ton
aus der Ferne mühevoll
Durch den Nebel dringt!“

Onitsura (1660 – 1738)

Der klare Herbst, die schönste Jahreszeit in Japan, mahnt mit der Verfärbung der Blätter auch an die Vergänglichkeit allen Lebens. Der japanische Herbst umfasst die Monate August, September und Oktober. Sonnenschein und blauer Himmel herrschen nach den Durchzug der verheerenden Taifune vor.

Hauptthema der Dichtung ist der helle, leuchtende Augustmond. Gerne besingen die Haiku-Dichter auch den Gesang der Herbstzikaden und die Vogelscheuche.



Von den Pflanzen werden besonders die sich rot verfärbenden Blätter des japanischen Ahorn besungen sowie die kaiserliche Blume, die wunderschöne Chrysantheme. Sie gilt als die eigentliche Herbstblume Japans.



Liebe Mitglieder, liebe Japanfreunde,

der Herbst ist mit großen Schritten zu uns gekommen. Die Bäume tragen schon viele bunte Blätter, die der Landschaft malerische Akzente setzen. Man kann in der Natur um uns herum jeden Tag neue Entdeckungen machen. Diese Jahreszeit ist eine Faszination für mich, und ich bin von ihrer Vielfarbigkeit begeistert. Ich hoffe, dass Sie sich in dieser Jahreszeit auch wohl fühlen.



Seit August haben wir eine neue Veranstaltungsreihe, den Gesprächskreis „Buch&Film“, die monatlich an jedem dritten Mittwoch stattfindet. Frau **Susanne Betz**, unsere Vizepräsidentin, ergriff die Initiative und leitet diese Abende. Die Teilnehmer haben die Chance, ihre Meinungen bzw. Kenntnisse zu Büchern oder Filmen mit Japanbezug mit anderen Mitgliedern auszutauschen, Empfehlungen auszusprechen und gegenseitig die Objekte auszuleihen. Dabei sind alle Arten (Roman, Sachbuch, Lyrik, Manga oder Lehrbuch von deutschen und japanischen Schriftstellern) willkommen, sagt die Initiatorin. Dieser Abend kann sehr spannend sein. Eine Begegnung mit Menschen gleicher Interessen kann sehr interessant sein. Nehmen Sie einmal dieses Angebot wahr und machen Sie mit, nach dem Motto „Ein Mal erleben (sehen) ist besser als einhundert Mal hören“.

Der „Abend der japanischen Konversation“ startete vor drei Jahren am 5. September 2006 und ist inzwischen in unserer Veranstaltungsreihe fest etabliert. An dieser Stelle danken wir Frau **Fujiko Spengler**, die die Abende mit Enthusiasmus leitet. Das Angebot wird sehr gern auch von Nichtmitgliedern in Anspruch genommen. Über diesen Weg finden sie auch zu unserer DJG. Für Menschen, die japanisch einmal gelernt und leider keine Verwendungsmöglichkeiten haben, ist dieser Abend ein sehr gutes Forum, um ihr Japanisch aufzufrischen bzw. zu sprechen. Auch zu dieser Veranstaltung sind Sie und auch Ihre Freunde herzlich willkommen.

Bis Ende des Jahres haben wir uns einiges vorgenommen. Einzelne Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Übersicht am Ende des Rundbriefes auf der den Seiten 17 und 18 unter der Rubrik „Termine der DJG-Veranstaltungen“.

Ich freue mich, viele von Ihnen bei einer der Veranstaltungen oder bei allen Veranstaltungen wieder zu sehen. Viel Spaß mit der Ausgabe des Oktober-Rundbriefes.

Ihre Teruko Balogh

親愛なる会員の皆さま、親日家の皆さま、

10月を迎えた途端、急速に秋の訪れを感じさせる今日この頃です。食べ物の美味しい実りの秋・紅葉のきれいな秋・四季の内自然風景の変化がもっとも感じられる爽やかな秋・と、この時期は私の気に入った季節の一つです。皆さまは如何でしょうか。お元気でお過ごしのこととお喜び申し上げます。

さて、夏休み明けの8月より月例行事として毎月第三水曜日に行われる「書籍・フィルム」についての意見交換・お話を取り入れました。この案の主スザンネ・ベーツ副会長が幹事としてこのお話しのお世話をします。参加者は日本に関連した愛読書やフィルム・DVDを紹介・推薦或いは参加者同士で貸しあったりと自由にお話しを利用していただけます。会の対象となる書籍も制限をせず、ドイツ・日本人作家の小説・専門書・詩・漫画・教科書など全て歓迎です。読書や映画を好む趣味の持ち主たちとの集いはきっと楽しいタベになりますでしょう。「百聞は一見にしかず」一度参加されますようお勧めいたします。

その他、月例会の一つ、三年前2006年9月5日にスタートした「独日協会・日本語会話のタベ」は（州学校休暇外、毎月第一火曜日）、当地にすっかり定着して好評を受けています。初回から幹事をお引き受けいただき、熱意を込めてお世話をして下さっているシュペングラー富士子さんにここに厚くお礼を申し上げます。この月例会は、非会員の方々にも好評で喜ばれております。この会を通じて協会へ入会と言うケースも沢山あります。折角日本語を学んだけど、話す機会がないと言う方々にとっては最適な場だと重宝されています。皆さまの中でも日本語を忘れてしまうのが残念という方は、どうぞ一度会に参加されますようこれまたお勧めいたします。

末筆になりましたが、年末までの当協会の行事日程をこのお知らせ版の最後の方、17から18ページの「行事案内・日程」に掲載してありますので、どうぞご覧になってください。

それでは、皆さまとお会い出来ます事を期待いたしております。お知らせ版10月秋号ごゆっくりとお楽しみになってください。

会長、バローグ輝子

Programm – Rückblick: 行事を振り返って

"Heute Abend Buletten oder Sushi? -- Langzeitaufenthalt und Alltag in Japan"
Bildvortrag unseres Mitgliedes Dirk Rösler am 4. Sept. 2009 in der Technischen
Universität Braunschweig von Klaus-Dieter Kühn
千葉在住の会員ディルク・レスラーさんが「日本での仕事・生活体験」の講演。
感想、クラウス=ディター・キューン記



Dirk Rösler wohnt und arbeitet seit 2002 in Japan. Mit Naomi, seiner japanischen Frau, und Sohn (siehe Foto auf Seite 5) lebt er in Abiko-shi, einer kleineren Stadt der Präfektur Chiba im Osten von Honshu, der Hauptinsel von Japan. Er präsentierte in seinem Vortrag kurzweilig und ungeschminkt Eindrücke vom japanischen Alltag.

Der Referent stimmte seine Zuhörer/innen mit einem Film über Japan als „Legoland“ ein. Die Szenen vermittelten vor allem eines: die Verspieltheit der Menschen und die Vielfalt der Eisenbahnen in Japan. In Japan hat nach Beobachtung von Dirk Rösler jede der Eisenbahnen auch ihr eigenes Publikum. Rösler

vermittelte ein ganzes Kaleidoskop japanischer Rätselhaftigkeit, welches mitunter bei vielen im Auditorium auch ein wenig Ungläubigkeit hinterließ. Hatte man doch von der japanischen Arbeitswelt und japanischem Management eine eher respektvolle Sichtweise.

Der gebürtige Braunschweiger beschrieb, wie schwierig es für ihn zunächst war, Zugänge zum vermeintlichen Labyrinth eines japanischen Unternehmens zu erhalten. Er verbrachte die ersten beiden Jahre in einer Telekommunikationsfirma und betreute dort das Fachgebiet Sicherheits- und Risikomanagement. Vieles in diesem Unternehmen erschien ihm scheinbar unorganisiert. Hinsichtlich der Bürokommunikation war in diesem Unternehmen wenig automatisiert und die Mitarbeiter blieben bis spät im Büro, obwohl eigentlich nicht soviel zu tun war. Für ihn frustrierend, dass offensichtlich im Arbeitsalltag wenig Japaner bereit waren, als Einzelperson auch eigenverantwortlich zu handeln. Viele Erlebnisse haben ihn als „Außerjapanischen“ schon teilweise schockiert und sprachlos gemacht: „Eigentlich war er damals zu der Überzeugung gelangt, nie wieder in einem japanischen Unternehmen arbeiten zu wollen“, zog er ein vielleicht für ihn vorläufiges Resümee. Und man müsse als „Kulturweise“ wohl erst lernen, sich in eine neue Kultur zu integrieren, diese zu verstehen und eines Tages vielleicht auch teilweise selbst zu verkörpern. „Hierzu gehöre viel Geduld, Diplomatie und mentale Spannkraft“, leitete er zu weiteren Eigenarten japanischen Lebens über. So sei beispielsweise bei Ehescheidungen in Japan der Mann nicht verpflichtet, seiner Frau Unterhalt zu leisten. Und in Japan gäbe es inzwischen viele allein erziehende Mütter. Auch ist die Frau bei der Geburt eines Kindes nicht krankenversichert. Eine Geburt gilt nicht als Krankheit und kostet deshalb umgerechnet rund 4000 Euro. Für die berufliche Karriere ist es weniger maßgeblich, welchen akademischen Grad oder Abschluss man erreicht habe. Vielmehr ist von entscheidender Bedeutung, wo man diesen erworben hat.



Als Sommerereignis beliebt seien in Japan Feuerwerke. Sie lenken von der sprichwörtlichen Hitze in den Sommermonaten ab und dauern bis zu einundeinhalb Stunden. Bei den Sommerfesten sind gebratene Nudeln angesagt und die Kinder stehen stets im Mittelpunkt des Freizeitverhaltens der Japanischen Familie.

Beim Fußball hingegen hält sich japanische Begeisterung bisher in Grenzen. Selbst beim WM-Finale 2002 in Yokohama blieb das japanische Publikum relativ gelassen.

Nach dem Vortragsabend, der manchmal weniger bekannte Facetten japanischen Lebens vermittelte, verließen die Mitglieder und Gäste der DJG Region Braunschweig-Peine-Wolfsburg die gastgebende Technische Universität Braunschweig, an der der Referent studiert hatte, in dem Bewusstsein, noch manchen Schleier lichten zu müssen, hinter dem wir Japan verborgen glauben.

(Redaktion: Die Fotos im Beitrag wurden von Herrn Rösler zur Verfügung gestellt.)

Auswärtige Veranstaltungen: 他所行事の情報

Im Rahmen ihrer Norddeutschland-Tournee gastiert
die Jazzpianistin Ayako Shirasaki in Braunschweig
ニューヨークで活躍しているジャズピアニスト白崎彩子のコンサートブラウンシュヴァイグで

Frau Tomoko Strotbek Mitglied der DJG, die mit der Pianistin Ayako Shirasaki befreundet ist, schickt diesen Terminhinweis für unsere Mitglieder.

- Text unten; Auszug aus dem Internet-Kalender des Kulturinstituts -
Mathias Claus (Braunschweig) meets Ayako Shirasaki (New York)

Der Braunschweiger Jazzpianodozent lädt erneut namhafte internationale Jazzgrößen zum Dialog mit der Jazzkultur der Stadt ein. Diesmal trifft er auf eine in der amerikanischen Jazzmetropole lebende Pianistin japanischer Herkunft, die an der New York Manhattan School bei Jazzpianolegende Kenny Barron studierte und zuletzt Finalistin bei fast allen bedeutenden amerikanischen Jazzpiano-wettbewerben war. Worldclass Jazz also, eine der „most exciting“ und innovativsten Pianistinnen der New Yorker Jazz-Szene, die natürlich bereits in den Edelclubs der Stadt - Blue Note und Birdland - gespielt hat.



Wann: Sonntag, 18. Oktober 2009, 16.30 Uhr Jazztalk/ 17.00 Uhr Konzert
Wo: Roter Saal im Residenzschloss, Schlosstr. 1,
Veranstalter: Kulturinstitut der Stadt Braunschweig
Vorverkauf/Info: Kartenhotline 01805-570 000, Karten in allen bekannten Vorverkaufsstellen
Eintritt: AK 17 Euro (erm. 12 Euro), VVK 15 Euro (erm. 10 Euro) zzgl. Gebühren

Mitglieder-Forum: 会員の近況・寄稿・ご案内

1999 – 2009 AW TC Wolfsburg Office

Herzlichen Glückwunsch zum 10-jährigen Firmenjubiläum!
Wir wünschen dem Unternehmen weiterhin gute Entwicklung und Erfolg!

AWTC Wolfsburg Office、1999–2009

企業設立10周年おめでとうございます。

今後のご繁栄とご成功を心からお祈りいたします。

Liebe Mitglieder der DJG,

am 23.09.2009 hat AW TC Wolfsburg das 10-jaehrige Firmenjubiläum gefeiert. Das Geschäft mit Volkswagen in Wolfsburg begann 1998 und ist seitdem mit vielen neuen Projekten stetig gewachsen.

Anfang 1999 hat AW TC das Büro in Wolfsburg, Heinenkamp, bezogen. Noch im selben Jahr wurde wenige Meter vom Büro entfernt der Bau des Prüfstandgebäudes (Dyno-Center) exklusiv für Volkswagen fertig gestellt. Zu dieser Zeit waren 14 Mitarbeiter am Standort Wolfsburg beschäftigt. Aufgrund der wachsenden Geschäftsbeziehungen mit Volkswagen konnten wir die Mitarbeiterzahl zwischen 1999 und 2009 auf 56 erhöhen und mussten glücklicherweise trotz der Wirtschaftskrise 2008 keinen unserer Mitarbeiter entlassen.

Viele hochrangige Gäste aus unserem Hauptquartier in Japan, von AW Europe in Belgien und AW North Carolina sind für die Feierlichkeiten nach Wolfsburg gereist.

Herr Taniguchi als ehemaliger Vorstandsvorsitzender AISIN AW mit seiner Ehefrau, Herr Hayabuchi, Herr Uozumi und Herr Iwatsuki aus Japan, Herr Kasai, der das Wolfsburger Büro von 1999 bis 2004 geleitet hat, aus den USA und Herr Kuwayama, Geschäftsführer AW Europe, Herr Tajima und Herr Kojima aus Belgien empfangen gemeinsam mit den Wolfsburger Mitarbeitern langjährige Partner von Volkswagen und viele andere Wegbegleiter wie Frau Balogh und Herr Eckel, die unsere Arbeit über viele Jahre unterstützt haben. Alle Gäste haben sich gemeinsam mit uns sehr über den wachsenden Erfolg von AW TC Wolfsburg Office gefreut. Wir hoffen auf noch viele weitere erfolgreiche Jahrzehnte hier in Wolfsburg.



(von links: Hr. Kasai, Hr. Taniguchi, Hr. Lutz)

(Redaktion: Die Fotos im Beitrag wurden von AWTC zur Verfügung gestellt.)

独日協会会員の皆様へ

AWTCヴォルفسブルグは、2009年9月23日、創立10周年記念を祝いました。フォルクスワーゲン社との取引が1998年に始まり、それ以来、色々な新しいプロジェクトとともに常に大きく成長してきました。

1999年初め、AWTCは事務所をヴォルفسブルグ・ハイネンキャンプに引移しました。同じ年、事務所から数メートル離れたところに、フォルクスワーゲン社専用の試験場（ダイノセンター）を建設しました。その当時ヴォルفسブルグには14名の従業員が雇用されていましたが、フォルクスワーゲン社との取引拡大から1999年から2009年にかけて従業員の数を56名まで増加することができ、2008年の経済危機にもかかわらず、一人の従業員も解雇することなく営業を続けています。日本の本社をはじめ、ベルギーのAWヨーロッパ支社及び北カロリーナ支社から大勢のVIPの方々をこの度の祝賀会にお迎えしました。AWアジア支社・谷口元社長と奥様、日本から早淵様、魚住様、岩槻様、さらに1999年から2004年までヴォルفسブルグ事務所を率いていた葛西様、AWヨーロッパ支社長・桑山様、ベルギーから田嶋様と児島様が、長年フォルクスワーゲン社のパートナーであるヴォルفسブルグ事務所従業員たち、そして、バローグ様やエッケル様のよう



に長年我々の歩みを応援してくださった方々と一緒にお迎えしました。

来客の皆様は、我々と一緒になってAWTCヴォルフスブルグ事務所の成功を喜んで下さいました。ここヴォルフスブルグで、これからさらなる数十年もの成功を期待しています。

(訳 : S. F.)

20 Jahre – Löwen Dojo e.V.

**Herzlichen Glückwunsch für das 20-jährige Jubiläum an den Löwen Dojo e.V. !
Wir wünschen dem langjährigen Mitglied weiterhin viel Erfolg.**

**道場設立20周年おめでとうございます。
今後のご成功を心からお祈りいたします。**

20 Jahre Löwen Dojo Bericht von Heike Kunde

ルーヴェン (ライオン) 道場 20周年記念行事に関してー ハイケ・クンデ記

Am 16.08.2009 feierte unser Löwen Dojo sein 20-jähriges Bestehen - und schön war´s!
Auch wenn unser Verein zu diesem Zeitpunkt schon 20 Jahre und 4 Monate bestand, hätte man so ein Löwen-Königswetter vom April wahrlich nicht erwarten können - da wartet man gerne etwas. Nahezu klassisch war unser Jubiläum aufgeteilt in ein lockeres Training am frühen Nachmittag und eine entspannte Gartenparty am Abend.

Training

Das Training wurde gemeinsam von **Detlef Viebranz** (Kendo), **Henrike Glimme** (laido) und **Stefan Führmann** (laido) gestaltet. Nach einer kurzen Begrüßung durch Stefan ging es los mit einer gemeinsamen Einheit Kendo-Kata, die besonderen Wert auf die häufig angewandten Techniken legte.

Im zweiten Abschnitt stellten Henrike und Stefan die Form Moniri ("Durch ein Tor gehen", eine Form aus dem Okuden, der höchsten Schule der Muso Shinden Ryu) vor. Diese wurde allen Gästen des Jubiläumstrainings an 5 Stationen vermittelt, die sich jeweils auf eine der Facetten konzentrierten: Das Schwert ziehen, lockerer Schlag generell etc. Danach gingen wir unter der Anleitung von Detlef der Frage nach, welches die effektivere Waffe ist: laito oder Shinai! Es ging unentschieden aus: In einem Geschicklichkeitsspiel wurden die Reflexe auf die Probe gestellt!

Zu guter Letzt folgte noch eine halbe Stunde freies Training, die für laido wie Kendo gleichermaßen genutzt wurde!

Gartenparty

Das Vereinsheim des Kleingartenvereins "Lange Hecke" bot genau die richtige Umgebung für eine schöne Jubiläumsfeier. Ab 18 Uhr stand der gut gekühlte Sekt für die Gäste bereit, die zahlreich eintrudelten. Neben "den üblichen Verdächtigen" freute man sich sehr, alte Bekannte und Freunde aus anderen Vereinen oder



der Gründungszeit des Vereins wieder zu sehen und es gab viel zu erzählen! Und auch viel zu lesen, denn das Jubi-Team hatte den Versuch gewagt,



die Erfolge und Meilensteine (flankiert von Anekdoten etc.) zusammenzutragen, und auch wenn einiges fehlte, so war es doch eindrucksvoll. Gegen 19:30 Uhr begrüßte **Dido Demski** (1. Vorsitzende) alle Gäste mit einer kleinen Ansprache und eröffnete das

ausgesprochen üppige Buffet. Hier wurden die Schwertkampfphasen zu wahren Feinkostlöwen: Viele hatten sich am Buffet beteiligt und so ließen die "Beilagen", die schnell zum Hauptgericht avancierten und so das Grillgut "deklassierten", kaum einen Wunsch offen. Zahlreiche Salate, Aufläufe, Fingerfood etc. bis hin zu Kuchen und Muffins - und es war einfach nur lecker. Für viel Heiterkeit und einige Aha-Erlebnisse sorgte auch die Bilder-Retrospektive die mittels Beamer an eine der Wände projiziert wurde. Hier wurden viele Bilder aus den letzten 20 Jahren des Vereins gezeigt. Abgesehen von ein paar ambitionierten Haupthaarschwingern wurde nur wenig das Tanzbein geschwungen, dazu lud die laue Sommernacht zu sehr zum Schnacken ein. Und so feierten wir bis tief in die Nacht bei leckerem Essen, guter Musik und schönen Gesprächen.



... und weil das ja für einige Partyhasen noch nicht ausreicht, traf man sich am Sonntagmorgen im Dialog zum Brunch: Tapfer und mit glasigen Augen ;-)

(Redaktion: Die Fotos im Beitrag wurden von Frau Kunde zur Verfügung gestellt.)

2009年8月16日、わたし達のルーヴェン（ライオン）道場創立20周年記念のお祝いをしました。わたし達のクラブが創立20年4ヶ月を迎え、創立記念を午後からトレーニング、そして夜にはバーベキューをしてお祝いしました。

トレーニング

フィーブランツ・デットレフ（剣道）、グリメ・ヘンリケ（居合道）とフュアマン・シュテファン（居合道）によってトレーニングが行われました。シュテファンの挨拶の後、剣道の形（かた）でトレーニングを開始しました。

次にヘンリケとシュテファンが門入り（もんいり）という夢想神伝流の奥伝のかたを披露しました。トレーニング参加者に、この5つの段階をそれぞれ一つ一つに集中して動作を見せました。刀を抜く、そして軽く刀を振るなど。その後、デットレフの引率の下、居合刀かそれとも竹刀、どちらがより鋭い武器であるかという疑問を解く試みをしました。その試みでは、反射速度が問われました。

最後に、30分ほど、居合道と剣道の両方に同程度使われるトレーニングをして終了しました。

バーベキュー

「長い生垣」という名の小菜園クラブは、記念パーティにちょうど適した場所でした。午後6時に冷たくひやしたセクトが参加者に用意されました。馴染みの顔ぶれの他、別のクラブやクラブ創立時代の古い知人や友人たちにも再会でき、話に華が咲きました。さらに、祝賀会チームが過去の成果や逸話などを一つにまとめ、感銘深いものとなりました。

午後7時30分ごろ、デムスキ・ディド会長が挨拶のスピーチをしたあと、いよいよビュッフェが開かれました。大勢の人がビュッフェを持ち寄り、所謂これが本当の「付け合せ」。そしてメインディッシュのバーベキューへ。様々なサラダやスフレ、フィンガーフードなど、さらにケーキやマフィンまで、申し分ありませんでした。ビーマーでクラブ過去20年の写真が映し出され、笑いが飛びかい、「あー、そうだったよね。」と思い出しました。心地良い夏の夜、美味しいご馳走と楽しい音楽、そして楽しいおしゃべりで深夜までお祝いは続きました。

... そしてまだお祝いに飽き足らない人たちは、日曜日、ランチで落ち合い、話の続きをしました。うつろな疲れ目は隠せなかったけれど。;-)

(訳 : S. F.)

Konzert des Tokushima Jugendchors in Hameln
Erika und Werner Schölzel berichten.
ハーメルーンで行われた徳島青少年合唱団のコンサートに参加して
エリカ & ヴァナー・シュルツェル夫妻の感想

Am 18.08.09 besuchten wir das Konzert des Tokushima Jugendchores aus Japan. Es fand im Münster in Hameln statt.

Der Jugendchor wurde bereits 1964 unter Leitung von **Dr. Shubo Ueda** gegründet und wird bis heute vom Gründer erfolgreich geleitet. Die imposante Umgebung des Münsters passte zu den äußerst disziplinierten Gesangsvorträgen der jungen Sängerinnen und Sänger.



Im 1. Teil, klassisch dunkelblau und weiß gekleidet, hörten wir klassische Stücke von Bach, Baumgartner, Brahms, Schubert u.a. Im 2. Teil erschienen die Jugendlichen in farbenprächtigen Kimonos. Sie trugen japanische Volks- und Kinderlieder vor.

Es war ein Genuss den hell klingenden Stimmen zu lauschen und den ergrauten Maestro dirigieren zu sehen. Es war ein beeindruckender Abend.



Geschichte des TOKUSHIMA Jugendchors - Bemerkung der Redaktion
徳島青少年合唱団について

Der **TOKUSHIMA Jugendchor** wurde 1964 unter der Leitung von **Dr. Shuho Ueda** gegründet. Im April 1969 fand das erste Konzert in Tokio (Iino-Hall) statt. Später folgten drei weitere Konzerte in Tokio. Bisher gab es 77 Konzertreisen ins Ausland, darunter Reisen nach China, Korea, Deutschland, Ungarn, USA, Bulgarien, Österreich, Frankreich, Singapur, Taiwan, Australien, in die Tschechei und in den Vatikan. Man hat mit großem Erfolg in 67 verschiedenen Städten dieser Länder Konzerte gegeben. Besonders erfolgreich war das Konzert in Wien 1987. Der „Wiener“ schrieb: „Der TOKUSHIMA Jugendchor hatte einen großen Erfolg.“

Als japanische Vertretung nahm man an der 18. Internationalen Tagung für Musikerziehung in Australien teil, gefolgt von einer Einladung zur Weltfriedensmesse in St. Peter in Rom (1992). Die dort gesungene „Oratio pro pace“-Messe-TOKUSHIMA ist durch das Fernsehen in die ganze Welt gesendet worden. 1998 wurde der Jugendchor zu seinem 20 jährigen Jubiläum von Papst Johannes-Paul eingeladen. 1999 folgte die vierte Konzertreise nach Deutschland, wo der Chor als Vertretung Japans zum Jahr „Japan in Deutschland“ Konzerte in Worms, Ulm, Bad Mergentheim und Sulzbach-Rosenberg gegeben hat. Bei dieser Reise hat sich der Chor dann auch mit den Ulmer-Spatzen als Partnerchor zusammengeschlossen und so durch das Singen die Freundschaft mit Deutschland vertiefen können.

Empfang im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung von Teruko Balogh 州政府迎賓館にて行われた徳島青少年合唱団訪問記念レセプションに参加してーパローグ輝子記



Im Rahmen der seit September 2007 bestehenden Partnerschaft zwischen dem Land Niedersachsen und der Tokushima Präfektur war der Tokushima Jugendchor erstmalig zu Gast in Niedersachsen. Der Chor unter der Leitung von Herrn Dr. Shuho Ueda wurde am Mittag des 18. August 09 im Gästehaus der Niedersächsischen Landesregierung von Herrn Ministerpräsident Christian Wulff und seinem gesamten Kabinett (tagte gerade an dem Tag im Gästehaus) empfangen. An diesem Empfang nahm ich mit Herrn Klaus-Dieter Kühn, Vizepräsident, teil.

Wir hatten das Glück im herrlichen Sonnenschein im Garten des Gästehauses den fantastischen

Chor zu erleben. Dabei vertreten war auch der Mädchenchor Hannover. Man konnte sehen, dass die jungen Menschen beider Länder diese musikalische Begegnung genossen. Ein weiterer Austausch soll auch in Japan folgen.



Praktikum in Japan – Bericht von Marvin Listl 日本で企業研修をしたマーヴィン・リステルの体験記

Liebe Mitglieder der DJG,
ich habe dieses Jahr im Juni mein Abitur an der Europaschule Ratsgymnasium Wolfsburg gemacht. Und anschließend über Frau Balogh ein Praktikum in Japan absolviert.

Herr Nishijima aus Toyohashi / Aichi-ken bot mir einen Betriebspraktikumsplatz in seiner Werkstofffirma an. Am 25. Juni 2009 bin ich dann nach Japan aufgebrochen. Ich habe vorher eine Woche „Urlaub“ in Yanagawa / Fukuoka-ken auf Kyûshû gemacht und dort meine Gastfamilien aus meinem Rotary-Schüler-Austauschjahr 2006/2007 besucht, mein Japanisch

wieder flott gemacht und natürlich eine Menge Freunde wieder getroffen. Auf dem Weg von Yanagawa nach Toyohashi habe ich in Kyôto bei Freunden übernachtet.

Am Montag, den 06. Juli 2009 war mein erster Arbeitstag bei NISHIJIMAX in der Rohverarbeitung. Jeden Tag über 35 Grad Celsius haben mir die ersten zwei Wochen ganz schön Durchhaltungsvermögen abverlangt. Mitte Juni bis Ende August ist nämlich Regenzeit in Japan, was seinem Namen alle Ehre macht. Es gab Tage, da hat es einfach ohne Pause von morgens bis abends nur geregnet. Zu meinem Erstaunen ist dadurch die Temperatur jedoch überhaupt nicht gesunken. Das machte die Angelegenheit noch schweißtreibender für mich, da ich an so ein Tropenklima natürlich nicht gewohnt war. Dennoch haben mir die Mitarbeiter die nötige Kraft gegeben, weiter zu machen. Sie waren alle überaus freundlich zu mir, so dass ich auch im Betriebswohnheim, wo ich direkt auf dem Firmengelände untergebracht war, sofort Anschluss gefunden habe. Mit den Jungs in meinem Alter habe ich mich sofort gut verstanden.



Nach den ersten anstrengenden zwei Wochen habe ich die nächsten zwei Wochen in der ab und zu klimatisierten Montagehalle verbracht und dort mit den anderen Maschinenbauingenieuren riesige Maschinen zusammengebaut, die dann, wenn sie einwandfrei liefen, verkauft wurden. Diese Maschinen produzieren Autoteile, wie Nockenwellen, Kolben oder Schrauben jeglicher Art.



Am Interessantesten fand ich, dass man diese gigantischen Maschinen auf den Mikrometer genau einstellen kann, dass das Ergebnis dementsprechend gut ausfällt. Ich habe gelernt, einige Maschinen zu bedienen und zu steuern. Das fiel mir bei manchen sogar recht einfach, da auch viele Maschinen aus Deutschland stammen und so die Bedienungsanleitung teilweise auch auf Deutsch vorhanden war.

Mein Arbeitstag sah wie folgt aus: Montag bis Freitag bin ich meistens um 7:00 Uhr aufgestanden, habe gefrühstückt und bin 10 Minuten vor 8 zu meinem Arbeitsplatz gegangen. Üblicherweise gibt es jeden Morgen um 7:30 Uhr eine Betriebsversammlung, zu der ich nur montags gehen brauchte. Von 8 bis 12 Uhr war dann die erste Arbeitsschicht, dann eine Stunde Mittagspause und von 13 bis 17 Uhr die zweite Schicht. Danach musste man alles sauber machen, fegen und den Müll zur Verbrennungsanlage bringen. Gegen

18:00 Uhr konnte dann in der Cafeteria Abendbrot gegessen werden. An den Wochenenden hatte ich immer frei.

Da die Firma etwas abgelegen von Toyohashi in den Bergen liegt, und man nur mit dem Auto mobil ist, war ich immer auf die Gastfreundlichkeit der Mitarbeiter angewiesen. Einmal hat mich Yutaka-san (Redaktion: ältester Sohn von Herrn Nishijima) mit zum Sûmoringen nach Nagoya mitgenommen. Das war einmalig, einfach großartig!

Klasse fand ich auch das Betriebsklima. Alle waren locker und immer zu Scherzen aufgelegt. Da konnte ein bisschen Stress ihnen auch nicht die Laune verderben. Bei einer Betriebsfeier haben wir zum Beispiel alle mit angepackt, ein leckeres Barbecue anzurichten und hatten dann bis in die Nacht hinein unseren Spaß.

Zu guter Letzt fällt noch etwas in die Kategorie Freizeit-und-Spaß-am-Wochenende. Und zwar bin ich spontan mit dem Zug am Freitag, den 31. Juli 2009 wieder nach Kyôto gefahren und habe dort das Wochenende über wieder meine Freunde besucht. Praktisch war zu dem Zeitpunkt, dass die Semesterferien begonnen hatten und meine Freunde nun auch wirklich Zeit für mich hatten. Deshalb sind wir am Samstagmittag bis nach Osaka gefahren, um dort Japans wohl berühmtestes Feuerwerk-Festival zu bestaunen.



In meiner letzten Praktikumswoche habe ich noch in den Tätigkeitsbereich des Elektrotechnikers hinein geschnuppert und gelernt immer schwierigere Schaltkreise zusammen zu basteln bzw. zu stecken. Das war immer ein unbeschreibliches gutes Gefühl, wenn ich die Aufgabe geschafft habe, die z.B. folgendermaßen hießen: „Drückt man den ersten Knopf, geht die erste Leuchtdiode an, und drückt man den zweiten Knopf, geht die erste Leuchte aus und nach 3 Sekunden eine weitere an.“ Die Schwierigkeit lag also darin neben den Knöpfen und Leuchten eine Zeitschaltuhr, einen Widerstand und eine Sicherung mit einzubauen. Auch das war sehr interessant.

Alles in allem war es ein sehr aufregendes und überaus abwechslungsreiches Praktikum. Es hat mir sehr viel Spaß gemacht und mich schon mal auf mein Studium eingestimmt!

Des Weiteren möchte ich mich bei allen ganz herzlich bedanken, die mir diese Chance neuer Lebenserfahrung ermöglicht haben. Dieser Dank gilt insbesondere Frau Balogh, ohne die ich wahrscheinlich jetzt noch im Internet nach einer geeigneten Firma suchen würde.

Herrn Nishijima und seiner Firma und natürlich meinen Eltern, die mir zum Bestanden Abitur den Flug finanziert haben.

Liebe Grüße

Ihr Marvin Listl

Wolfsburg, 2009-09-01

DJGの皆様へ、

僕は今年6月にラーツ高校を卒業しました。その後、日本で企業研修をしました。

愛知県豊橋市の西島さんのNISHIJIMAXと言う株式会社で学びました。6月の25日に出発しました。それから九州の福岡県柳川市で一週間を過ごしました。僕の留学した時(2006/2007年)のロータリー・ホストファミリーと学校の仲間を訪ねました。日本語をウォーム・アップして、柳川から豊橋まで行く途中京都の友達の家泊まりました。

7月6日が僕の最初の研修日でした。機械加工工場二週間働きました。毎日35度以上で大変でした。熱帯の気候で雨季だったから、毎日雨が降って、ひどい暑さと湿度が高く耐えがたく感じました。そんな大雨なのに全然寒くならないのが信じられなかったです。寮の仲間は大変に有り難く感じました。会社の寮に泊まって、同僚達とすぐ親しくなりました。皆さんがとても親切で、僕を友人として扱ってくれました。特に、同じ年齢の人達の中ですぐ友達が出来ました。

そのきつい二週間、加工の後は組立工場に職場が変わりました。時々エアコンを付けてもらって、本当に助かりました。組立ではエンジニアとして、大きな機械を作りました。それは部品を作る機械でした。

一番興味を引いた事はその大きな機械がマイクロメータ精緻に合わせられる事でした。その結果良い機械が収められるのです。僕はたくさんの機械を操縦する事が出来ました。中には、ドイツ語の使用説明書を読む事が出来たので易しく出来ました。

普通の労働日は月曜から金曜日まででした。毎日7時に起きて、朝ご飯を食べて、7時50分ぐらいに職場に行きました。通例は7時半朝礼がありましたけど、僕は月曜日だけ参加しました。一日8時間勤務。8時から12時までと13時から17時までの間は一時間のお昼休みでした。仕事が終わってから、掃除・ゴミ捨てをして、18時ごろ会社の食堂で晩御飯を食べました。週末はいつもお暇でした。一回、西島豊さんが友達と僕を名古屋に相撲を見に連れて行ってくださいました。本当に楽しかったです。

職場の雰囲気もとても良かったです。皆さんがとても親切で時々冗談も言って、皆いい人だったと思います。例えば、皆で会社でバーベQ をやりました。

その外、一人でも余暇を過ごしました。例えば7月31日、また週末を京都の友達の所で泊まりました。その時、友達は（大学での学期と学期の間の長期の）休暇があったので、本当に暇な時間がありました。だから一緒に大阪まで行って、大花火大会を見ました。初めて日本の花火を見て完全に心酔してしまいました。

僕の最後の一週間は電気技術部門でした。それもとても面白かったです。

何もかもひっくり返して、張り合いのある沢山変化のある研修プログラムを体験する事が出来ました。

さらに、僕はこのような新しい人生経験の機会を与えてくれた方々に心から感謝したい。

特にバローグさんのおかげです。この機会がなかったら僕はおそらく、未だにインターネットで適切な会社を探しているでしょう。

又、西島氏とニシジマックス社の方々、そしてもちろん、卒業祝いのために飛行機の資金を提供してくれた僕の両親に心から感謝します。

敬具

リステル・マービンより

(和訳：本人/ Übersetzung: M. Listl)

Sonstiges: その他情報

2. Japanischer Rede-/Aufsatzwettbewerb · 代二回日本語スピーチ・作文コンテスト

Herr Takeshi Yamamori, Abteilung für Sprache und Kultur Japans des AAI der Universität Hamburg, teilt mit, dass das Non-Profit Unternehmen Big-S International wird in Zusammenarbeit mit der Abteilung fuer Sprache, der Kultur Japans der Universität Hamburg und der Hamburg-Osaka Städtefreundschaftsgesellschaft im Jahr 2010 den 2.Japanisch-Redewettbewerb und Aufsatzwettbewerb veranstalten. Diese wird in Hamburg wieder mit der Unterstützung des Japanischen Generalkonsulats zu Hamburg und der Stadt Hamburg stattfinden. Nach dem heutigen Plan soll die Veranstaltung auf dem Campus der Universität Hamburg voraussichtlich am 12. Juni.2010 stattfinden.

Interessenten können sich direkt bei Herrn Yamamori, Tel. 040-42838-7202(Mi.16.00-18.00), 040-81976164 Fax.040-42838-6200 yamamori@uni-hamburg.de wenden.

<p style="text-align: center;">Arbeit, Gesundheit und Wohlfahrt Bericht von Dr. Martin Pohl, Deutsche Botschaft Tokyo 日本の労働・健康・福祉分野の現状：在日ドイツ大使館 Dr. マルティン・ポール Bericht aus Japan Arbeit, Gesundheit und Wohlfahrt vom 04.09. bis 17.09.2009</p>

>Neuer Minister für Gesundheit, Arbeit und Wohlfahrt

Akira Nagatsuma (49), Mitglied des Unterhauses, wurde am 16.09. zum Minister für Gesundheit, Arbeit und Wohlfahrt im Kabinett Hatoyama ernannt. Als Vize-Vorsitzender des politischen Ausschusses der DPJ setzte sich Nagatsuma energisch dafür ein, die Rentenskandale im Sozialversicherungsamt aufzuklären. Nagatsuma nimmt an, dass es noch nicht aufgedeckte Manipulationen gibt. Nun wolle er als Minister zur Aufklärung dieser Skandale Personal wie Finanzmittel intensiv einsetzen und in zwei Jahren das Vertrauen der Bürger in die Rentenversicherung wiederherstellen.

Zur für 2010 geplanten Umwandlung des Sozialversicherungsamts in eine außerministerielle, private Institution äußerte sich der Minister, dass er zunächst die Sachlage studieren wolle. Möglicherweise wird er dann die geplante und vorbereitete Privatisierung stoppen. Seine Partei hatte bereits in ihrem Wahlprogramm auf die Möglichkeit hingewiesen, dass die Rentenskandale durch diese Umorganisation verheimlicht werden könnten.

Die Beschäftigung von den 1.078 künftigen Mitarbeitern, die bereits Arbeitszusagen von der neuen Organisation haben, soll gesichert werden.

Außerdem gab Nagatsuma seine Absicht bekannt, die spezielle Pflicht-Krankenversicherung für die über 75-Jährigen abzuschaffen.

Die Ende März 2009 abgeschaffte Sonderzulage für allein erziehende Mütter in der Sozialhilfe will er noch im Oktober wieder einführen lassen. Für diese Maßnahme sei keine Gesetzesänderung erforderlich und zu deren Finanzierung (ca. 9 Mrd. Yen, etwa 80 Mio. Euro für die nächsten sechs Monate) seien Reserven im Haushalt verfügbar.

>Krankenversicherung

Laut dem Gesundheitsministerium stiegen 2007 die nationalen medizinischen Kosten, die Gesamtheit der an die Leistungserbringer gezahlten Beträge, um 3% auf ca. 34,14 Billionen Yen, etwa 300 Mrd. Euro und die Pro-Kopf-Kosten ebenfalls um 3% auf 267.200 Yen, etwa 2.400 Euro im Jahr. Beide Zahlen stiegen damit auf den bisher höchsten Wert. Das Ministerium geht davon aus, dass diese Kosten im Zuge der alternden Gesellschaft und der medizinisch-technischen Innovation weiterhin jährlich um ca. 1 Bio. Yen, etwa 8 Mrd. Euro anwachsen.

>Betriebskrankenkassen

Nach Angaben von Kemporen, Zentralverband der Betriebskrankenkassen, werden ca. 70% von den insgesamt 1.497 Betriebskrankenkassen im Rechnungsjahr 2008 ein Defizit aufweisen. Die Gesamtverluste werden sich dann auf 306 Mrd. Yen, etwa 2,8 Mrd. Euro belaufen. Kemporen machte die Mehrbelastung bei der Finanzierung der medizinischen Versorgung für ältere Menschen im Zuge der Gesundheitsreform im Frühjahr 2008 für diese Entwicklung verantwortlich. Wegen der Mehrbelastung hätten sich 14 Kassen 2008 und 11 Kassen bereits bis zum 01.09.2009 auflösen müssen.

Der Geschäftsführer von Kemporen sagte, dass zur Entlastung der Betriebskrankenkassen der Einsatz öffentlicher Mittel unentbehrlich sei und man eine Diskussion über die Anhebung der Verbrauchssteuer nicht umgehen könne.

>Zahl der Hundertjährigen

Laut Sozialministerium sind 40.399 Japaner (+4,123) 2009 älter als 100

Jahre: bei Japanern beträgt diese Zahl 5.447 (+384) und bei Japanerinnen 34.952 (+3.739). Damit übertrifft dieser Wert erstmals die 40.000-Marke.

Die älteste Japanerin lebt mit 114 Jahren auf Okinawa und der älteste Japaner mit 112 Jahren in Kyoto.

Japanische Sprichwörter/Redewendungen 日本のことわざ

(Quelle: Mailmagazin der japanischen Botschaft Nr. 115 + 116)

Mit der Redensart „Sicher ist sicher“ bezeichnet man im Deutschen ein von Vorsicht geprägtes Vorgehen, bei dem alle Eventualitäten berücksichtigt werden sollen. Dass dieses „auf Nummer Sicher gehen“ auch in anderen Ländern praktiziert wird, belegt z.B. die japanische Redensart „石橋を叩いて渡る“ (Ishibashi o tataite wataru). Übersetzt lautet sie: „(Erst) die Steinbrücke abklopfen und (dann) hinübergehen.“ Anschaulicher kann man ein derartiges Verhalten kaum zum Ausdruck bringen.

Mit Blick auf ältere Kinder, die noch immer von ihren Eltern wirtschaftlich abhängig sind, obwohl sie doch eigentlich bereits „auf eigenen Beinen stehen“ sollten, gibt es im Deutschen die Redensart „die Beine unter jemandes Tisch strecken“. Interessanterweise gibt es auch im Japanischen eine ähnliche Redensart, in der „Beine“ vorkommen, nämlich: „親の脛をかじる“ (Oya no sune o kajiru). Wörtlich übersetzt bedeutet dies: „An den Schienbeinen der Eltern nagen.“

* * * * *

Liebe Mitglieder, liebe Japanfreunde,
wir wünschen Ihnen wunderschöne Herbsttage und gute Gesundheit.



Ihr Vorstand, 理事会



IMPRESSUM

Quartalsmäßiges Mitglieder-Informationsblatt „Rundbrief“

Herausgeber: **Deutsch-Japanische Gesellschaft e.V. Region: Braunschweig-Peine-Wolfsburg**
Postanschrift: Rebhuhnweg 8, 38518 Gifhorn

Bankverbindung: Deutsche Bank Braunschweig
BLZ: 270 700 24, Konto Nr. 37 55 808

Präsidentin: **Teruko Balogh**, Rebhuhnweg 8, 38518 Gifhorn
Tel. (0 53 71) 61 91 646 / Fax. (0 53 71) 61 91 647 / t.balogh@djg-bs.de

Vizepräsidentin: **Susanne Betz**, Richterstr. 16A, 38106 Braunschweig
Tel+ Fax. (0 531) 12 28 736 / s.betz@djg-bs.de

Vizepräsident: **Klaus-Dieter Kühn**, Bertha-von Suttner-Str. 3, 38124 Braunschweig
Tel. (0 531) 372 133 / k.kuehn@djg-bs.de

Schatzmeister: **Detlef Dornieden**, Köslinstraße 118, 38124 Braunschweig
Tel. (0 531) 680 2550 / Fax. (0 531) 680 25 51 / d.dornieden@djg-bs.de

Redaktion D/J, Layout: Teruko Balogh 日独語編集・レイアウト : パローグ輝子
Beitrag: Siehe unter Inhalt Seite 1

Japanische Übersetzung: 日本語訳: F. Spengler (F.S.) / シュベングラー・富士子(F.S.)

Veranstaltungsfoto: 行事の写真 T. Balogh, T. Nishijima, W. Schölzel/T. パローグ、T. 西島、W. シュルツェル

Unterstützung beim Druck: Stadt Peine (印刷支援) パイネ市

Schriftliche Beiträge an: Postanschrift oben (レポートの宛先) 上記協会事務所まで

Mitglieder (aktuell): 253

Auflage: 260 Exemplare

URL: <http://www.DJG-BS.de>

Termine der DJG-Veranstaltungen: 行事案内・日程

Bitte die festen Termine in Ihrem Terminkalender vormerken. Danke!

下記の行事日程をカレンダーにご記入願います。

Änderungen vorbehalten.

変更可能。

**Vortrag von Prof. Dr. Heiko Harborth
zum Thema „Sangaku - Japanische Tempelgeometrie“
10月19日19時講演会、テーマ「日本の寺院幾何学－三角」
講演者：ハイコ・ハーボルト教授**

Der Vortrag findet In Zusammenarbeit mit der ForschungRegion Braunschweig e.V. statt.

Termin: 19. Oktober 2009, 19.00 Uhr

Ort: Haus der Wissenschaft (Raum VEOLIA), Pockelsstr. 11, Braunschweig

Einladung liegt Ihnen bereits vor.

**Gesprächskreis „Buch&Film“, Mittwoch, 21. Oktober, 19.00-21.00 Uhr
10月21日19-21時、書籍・フィルム意見交換定例会 (毎月第三水曜日)**

Termin: Jeden dritten Mittwoch eines Monats

Ort: „Kyoto“ in Braunschweig (Anmeldung bei Frau Betz, 0531-12 28 736)

**Abend der japanischen Konversation, Dienstag, 03. November, 19.00-21.00 Uhr
11月3日19-21.00時、日本語会話の夕べ (毎月第一火曜日)**

Termin: Jeden ersten Dienstag eines Monats, außer bei Schulferien in Niedersachsen

Ort: „Kyoto“ in Braunschweig (Anmeldung bei Fr. Spengler, 0531-251-2333)

**Weihnachtsplätzchen-Backen
11月11日、水曜日、17:00、ドイツのクリスマスクッキーを作しましょう。**

Schon heute wollen wir auf eine Veranstaltung, die am 11.11.09 in Wolfsburg geplant ist, hinweisen. Rechtzeitig vor der eigentlichen Adventszeit möchten wir mit möglichst viel japanischer Beteiligung gemeinsam leckere Plätzchen backen (und essen!). Die Idee ist es auch deutsche Traditionen mit Spaß und Genuss unseren japanischen Freunden näher zu bringen. Eventuell finden sich hierbei Mitglieder, die sich auch zu weiteren "Koch-Events" zusammenfinden möchten. Teilnehmerzahl ist auf 18 begrenzt.

Termin: Mittwoch, 11.11.2009 um 17.00 Uhr

Ort: Schulungsküche der LSW Wolfsburg

Einladung folgt. (Um Anmeldung wird gebeten.)

Gesprächskreis „Buch&Film“, Mittwoch, 18. November, 19.00-21.00 Uhr
11月18日19-21時、書籍・フィルム意見交換定例会（毎月第三水曜日）

Termin: Jeden dritten Mittwoch eines Monats
Ort: „Kyoto“ in Braunschweig (Anmeldung bei Frau Betz, 0531-12 28 736)

Vortrag von Mattias Hirschfeld, niedersächsische Staatskanzlei, zum Thema
"Niedersachsen und Tokushima - Entwicklung einer besonderen deutsch-japanischen Partnerschaft"

11月19日19時講演会 「ニーダーザクセンと徳島ー特別な独日パートナーシップの発展」
講演者：マティアス・ヒルシュフェルド（ニーダーザクセン州首相府員）

Termin: Donnerstag, 19. November, 19.00 Uhr
Ort: Sitzungssaal der Industrie und Handelskammer Braunschweig
Brabandtstrasse 11, Braunschweig (Tel. 0531 - 47 150)

Einladung folgt.

Abend der japanischen Konversation, Dienstag, 01. Dezember, 19.00-21.00 Uhr
12月1日19-21.00時、日本語会話の夕べ（毎月第一火曜日）

Termin: Jeden ersten Dienstag eines Monats, außer bei Schulferien in Niedersachsen
Ort: „Kyoto“ in Braunschweig (Anmeldung bei Fr. Spengler, 0531-251-2333)

Jahresendfeier (Bonenkai) 2009

2009年度の忘年会は12月12日（土）18：30アウトシュタットの庵アンにて行われます。

Bitte notieren Sie diesen Termin am besten schon heute in Ihrem Terminkalender. Wir werden leckere Menus für Sie mit Herrn Friedhelm Scharenberg, Küchendirektor der Autostadt, zusammenstellen.

Termin: Samstag, 12. Dezember 2009, 18.30 Uhr
Ort: ANAN, Autostadt, Wolfsburg
Einladung folgt. (Um Anmeldung wird gebeten.)

Gesprächskreis „Buch&Film“, Mittwoch, 16. Dezember, 19.00-21.00 Uhr
12月16日19-21時、書籍・フィルム意見交換定例会（毎月第三水曜日）

Termin: Jeden dritten Mittwoch eines Monats
Ort: „Kyoto“ in Braunschweig (Anmeldung bei Frau Betz, 0531-12 28 736)



楽しい漢字 28 Vergnügliche Kanji

Das heutige Kanji ¹ ist eine sehr schöne bildhafte Komposition. Es bedeutet:

東 Osten

Man kann es sich leicht merken: hinter einem Baum 木 (vgl. Kanji 18) geht die Sonne 日 (vgl. Kanji 20) auf. Und wo die Sonne aufgeht, ist ...

Verbindungen sind Tôkyô 東京 ; Ostasien 東亞 ; Ostmeer 東海 ; Orient 東方 ; Ostwind 東風 und andere.

Mit unseren bisherigen Kanji kann man folgende Wörter bilden: Ost-Aus- und Eingang 東口 ; Ostausgang 東出口 ; Osthimmel 東天 ; ostwärts 東行 ; nach Osten, nach Tokyo fahren 東上 ; Nordost, Nordost-Japan 東北 (die Präfekturen Aomori, Iwate, Miyagi, Akita, Yamagata, Fukushima).

Bisherige Kanji: 女 田 力 男 口 出 入 上 下 中 止 行
用 店 小 人 大 天 土 木 火 日 月 水 金 医 会 本
北

¹Kanji-Enthusiasten sei empfohlen: J. W. Heissig/R. Rauther, Die Kanji, lernen und behalten (Englischer Titel: Remembering the Kanji), Klostermann Seminar Bd. 14, Frankfurt/Main 2005.

ISBN 3-465-03411-2.